

Kachelmann: Presseskandal im Justizskandal

Via [Lawblog](#): „Es geht darum, dass eine Journalistin einen Anwalt empfiehlt, mit dem Sie bereits ‚Geschäftsbeziehungen‘ eingegangen ist und unter der Bedingung, dass dieser beteiligt, wird eine dementsprechend ‚positive‘ Berichterstattung liefern würde.“ (so ein Leserkommentar). Lesenswert. Man sollte aber die Kommentare genau lesen, so eindeutig ist der Fall nicht.